

Inhalt.

Erstes Kapitel.

	Seite
Heimat	3
Familie 3. Erziehung 4. Schule 7. Universität 8: Savigny 8; Tieck's 'Minnelieder' 12. Paris 15. Kassel 17: Kriegssecretär 18; Bibliothekar 19; Legationssecretär 20; Bibliothekar 21.	

Zweites Kapitel.

Die Anfänge der altdeutschen Studien	23
Das sechzehnte Jahrhundert 24. Das siebzehnte Jahrhundert 26. Das achtzehnte Jahrhundert 27: Gottsched 30; Bodmer 31; Justus Möser 34; Bodmers Schule 34; Lessing 35; Klopstock 39; Herder 40 (Ossian und Edda 45; Volkslieder 47).	

Drittes Kapitel.

Romantik	55
'Bragur' 55. Nibelungenlied und Homer 57. Tieck und die Brüder Schlegel 60. Berlin 67: Wilhelm Schlegels Vorlesungen 67; von der Hagen 69. (Heinrich von Kleist und Fouqué 70.) Heidelberg 71: Arnim und Brentano 71 (des Knaben Wunderhorn' 74; Goethe 75); Arnims 'Zeitung für Einsiedler' 77; Görres 80. Umland und die Brüder Grimm 83.	

Viertes Kapitel.		Seite
Sagen und Märchen		92
Jacob Grimms Plan einer Geschichte der altdeutschen Poesie 92. Litterarische Erstlinge 94 (Ueber den altdeutschen Meistergesang' 96). 'Irmenstraße und Irmen säule' 97. 'Lieder der alten Edda' 97 (Wilhelm Grimms Anfänge 97). 'Die beiden ältesten deutschen Gedichte' 100. 'Der arme Heinrich' 101. 'Kinder- und Hausmärchen' 102. 'Deutsche Sagen' 114.		
Fünftes Kapitel.		
Ansichten der Poesie		117
Sage und Geschichte 117. 'Gedanken über Mythos, Epos und Geschichte' 123 (Görres 124; Kanne 125). Naturpoesie und Kunstpoesie 131. 'Altdeutsche Wälder' 138. Wilhelm Schlegels Recension 141. Beurtheilung 144. Die Andacht zum Unbedeutenden 149.		
Sechstes Kapitel.		
Die deutsche Grammatik		154
Jacob Grimms Wendung zur Grammatik 155. Die Vorgänger 158: Radlof 159; Wolfe 160; Sprachgesellschaften 161; Wilhelm von Humboldt 163. Der erste Band der 'deutschen Grammatik' von 1819 S. 168. Urtheile Jean Pauls und Benecks 172.		
Siebentes Kapitel.		
Mitarbeiter		175
(Friedrich Heinrich von der Hagen 176; Bernhard Joseph Docen 177.) Georg Friedrich Benecke 178. Karl Lachmann 180. Brieflicher Verkehr 186.		
Achstes Kapitel.		
Der Ausbau der Grammatik		191
Der erste Band der 'deutschen Grammatik' von 1822 S. 191: die Lautlehre 194; Umlaut, Brechung, Ablaut 200; Lautverschiebung 204. Lautgesetze als Voraussetzung der wissenschaftlichen Etymologie 206. Fremde Sprachen 209. — Der zweite Band der 'Grammatik' 211; der dritte 213; der vierte 214. — Zur Kritik 215. Wirkung 225.		

Neuntes Kapitel.

Seite

Göttingen und Berlin 227

Die drei Perioden von Jacob Grimms Leben 227. — Ueberfiedelung nach Göttingen 229: die Professur 232. Die Göttinger Sieben 235: wieder in Kassel 238; Ueber seine Entlassung 240. — Berlin 243: Berufung 243; Reisen 247; Germanistenversammlungen 249; das Frankfurter Parlament 251; spätere politische Ansichten 253.

Zehntes Kapitel.

Die Rechtsalterthümer 254

Savigny 'Vom Beruf unsrer Zeit' 255. Jacob Grimm 'Poesie im Recht' 257. Grimms Vorgänger für die Rechtsalterthümer 258. Charakteristik der 'Rechtsalterthümer' 259. Die Weisthümer 262. Vergleichende Rechtswissenschaft 264. Verhältniß zum Rechte der Gegenwart 265. Darstellung 266. Wirkung 267.

Elftes Kapitel.

Die Mythologie 269

Quellen und Vorgänger 270: Kreuzer und Bof 272; von der Hagen 273; Mone 274. ('Irische Elfenmärchen' 277.) Charakteristik der 'Mythologie' 278. Kritik 283 (Mythen in der Heldensage 284). Wirkung 286 (vgl. 278).

Zwölftes Kapitel.

Reinhart Fuchs 289

'Reinhart Fuchs' 289: Editionen 290; Abhandlungen 291 (Thierepos 293). — 'Lateinische Gedichte des zehnten und elften Jahrhunderts' 294. 'Andreas und Elene' 295 (der Stil der altgermanischen Poesie 295).

Dreizehntes Kapitel.

Geschichte der deutschen Sprache 297

Ethnographie und Sprache 298. Vergleichende Sprachstudien 300 (Cultur und Sprache 301; Grammatisches 301). Wirkung 302. Veten und Gothen 303.

Vierzehntes Kapitel.

	Seite
Das deutsche Wörterbuch	305
<p>Grundzüge des Planes (1838) S. 305. Praktischer Zweck 308. Vorgänger 310: J. G. Eckhart 310; Nicolai 311. Charakteristik und Kritik 312. — Jacob Grimms Orthographie 315. Sein Verhältniß zur Sprachgesetzgebung 317. — Das 'Wörterbuch' und seine Fortsetzer 321. Jacob Grimms eigene Sprache 321.</p>	

Fünfzehntes Kapitel.

Alter und Tod	325
<p>Vergleichende Methode 325. Der Muth des Fehlens 328. — Rede auf Lachmann 330. Das Schillerfest 333. Wilhelm Grimms Tod 337. Rede über das Alter 337. Rede auf Wilhelm Grimm 340. Tod 341. — Ein Nekrolog 341.</p>	

Anmerkung	349
Register	353